



Eigenbetrieb
Dormagen

Mittendrin: Im Leben

Dormagen



Stadtentwässerung
Straßen
Grünflächen
Friedhöfe
Baubetriebshof

Technische Betriebe
Dormagen

Finanzen

Wirtschaftsplan 2015



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Erläuterungen zum Erfolgsplan		2
Erfolgsplan gesamt		4
Vermögensplan gesamt		5
Finanzplan gesamt		6
Stadtentwässerung	Produktbeschreibung	7
	Erfolgsplan	8
	Vermögensplan	9
	Datenblatt	10
	Erläuterungen	11
Friedhöfe	Produktbeschreibung	15
	Erfolgsplan	16
	Vermögensplan	17
	Datenblatt	18
	Erläuterungen	19
Grünflächen	Produktbeschreibung	21
	Erfolgsplan	22
	Vermögensplan	23
	Datenblatt	24
	Erläuterungen	25
Straßen	Produktbeschreibung	27
	Erfolgsplan	28
	Datenblatt	29
	Erläuterungen	30
Baubetriebshof	Produktbeschreibung	31
	Erfolgsplan	32
	Vermögensplan	33
	Datenblatt	34
	Erläuterungen	35
Stellenplan		37

Allgemeine Erläuterungen zum Erfolgsplan 2015

Gemäß § 17 Abs. 1 KUV NRW muss der Erfolgsplan alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die veranschlagten Erträge und Aufwendungen sind ausreichend zu begründen.

Die Planungen für das Wirtschaftsjahr 2015 unterliegen auch weiterhin den Vorgaben, Einsparpotenziale zu heben und somit einen Beitrag zur Konsolidierung der gesamtstädtischen Finanzen zu leisten.

Das im Haushaltssicherungskonzept (HSK) angestrebte Finanzziel 2015 konnte durch die Verbesserung bei der Auflösung von Sonderposten im Entwässerungsbereich (+504 T€) erreicht werden (s. Erläuterung Stadtentwässerung).

Dagegen haben sich die Zinsaufwendungen nach dem BilMoG (von 200 T€ in 2014) in 2015 auf fast 400 T€ nahezu verdoppelt (s. Erläuterung nächste Seite).

Der Ausfall von Verkaufserlösen aus Grundstücksveräußerungen von aufgegebenen Spielplätzen konnte durch die Neuveranschlagung der Grundstücksveräußerung Hackenbroich (früher Archiv) kompensiert werden.

Die einzelnen Maßnahmen des HSK aus dem Konsolidierungspotenzial sind im Erfolgsplan eingearbeitet. Alle freiwilligen Leistungen wurden noch einmal überprüft.

Die Technischen Betriebe Dormagen (TBD) streben weiterhin an, die Erfüllung der an sie gestellten Aufgaben, mit möglichst geringen Einschränkungen, kostengünstig durchzuführen.

Innerbetriebliche Leistungsverrechnungen:

Der Gesamt-Erfolgsplan wird, wie auch in den Vorjahren, in konsolidierter Form dargestellt. Innerbetriebliche Leistungsverrechnungen (ILV), welche in den Erfolgsplänen aller Bereiche enthalten sind, sind demnach herausgerechnet. Die ILV betrifft ausschließlich Leistungsbeziehungen des Baubetriebshofes mit den übrigen Bereichen der TBD.

Der Baubetriebshof weist die ILV als Leistungserbringer unter den Umsatzerlösen aus. Die leistungsempfangenden Bereiche weisen die ILV unter der Position Aufwendungen für bezogene Leistungen, Materialaufwand b) aus. Die „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ sowie die „Umsatzerlöse“ fallen auf Grund der Konsolidierung der geplanten ILV 2015 um 3.232.000 € (Vorjahr: 3.024.000 €) niedriger aus als die Summe der jeweiligen Erfolgsposition der einzelnen Bereiche. Die Aufwendungen für die ILV gliedern sich wie folgt auf die Bereiche auf:

- | | | | |
|-------------------------------|-------------|------------|--------------|
| • Stadtentwässerung | 32.000 € | (Vorjahr = | 32.000 €) |
| • Friedhöfe | 760.000 € | (Vorjahr = | 750.000 €) |
| • Grünflächen und Spielplätze | 1.101.000 € | (Vorjahr = | 916.000 €) |
| • Straßen und Beleuchtung | 1.339.000 € | (Vorjahr = | 1.326.000 €) |

Personalaufwand:

Der im Erfolgsplan 2015 veranschlagte Personalaufwand (+2,31 % gegenüber Vorjahr) berücksichtigt weiterhin die Rückstellungen für Resturlaub, Mehrarbeit und Altersteilzeit. Die Rückstellungen und die Kalkulation 2015 wurden unter der Prämisse der beschlossenen bzw. bei den Beamten prognostizierten Steigerung des Personalaufwands pro Jahr fortgeschrieben.

Die geringe Steigerung 2015 bei den Löhnen und Gehältern im Vergleich zum Vorjahr (+1,72 %) ist insbesondere mit der Abgabe von zwei Beschäftigten des Baubetriebshofes an die Stadt Dormagen zu erklären (s. Erläuterungen Baubetriebshof).

Allgemeine Erläuterungen zum Erfolgsplan 2015

Gemäß § 17 Abs. 1 KUV NRW muss der Erfolgsplan alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die veranschlagten Erträge und Aufwendungen sind ausreichend zu begründen.

Die Planungen für das Wirtschaftsjahr 2015 unterliegen auch weiterhin den Vorgaben, Einsparpotenziale zu heben und somit einen Beitrag zur Konsolidierung der gesamtstädtischen Finanzen zu leisten.

Das im Haushaltssicherungskonzept (HSK) angestrebte Finanzziel 2015 konnte durch die Verbesserung bei der Auflösung von Sonderposten im Entwässerungsbereich (+504 T€) erreicht werden (s. Erläuterung Stadtentwässerung).

Dagegen haben sich die Zinsaufwendungen nach dem BilMoG (von 200 T€ in 2014) in 2015 auf fast 400 T€ nahezu verdoppelt (s. Erläuterung nächste Seite).

Der Ausfall von Verkaufserlösen aus Grundstücksveräußerungen von aufgegebenen Spielplätzen konnte durch die Neuveranschlagung der Grundstücksveräußerung Hackenbroich (früher Archiv) kompensiert werden.

Die einzelnen Maßnahmen des HSK aus dem Konsolidierungspotenzial sind im Erfolgsplan eingearbeitet. Alle freiwilligen Leistungen wurden noch einmal überprüft.

Die Technischen Betriebe Dormagen (TBD) streben weiterhin an, die Erfüllung der an sie gestellten Aufgaben, mit möglichst geringen Einschränkungen, kostengünstig durchzuführen.

Innerbetriebliche Leistungsverrechnungen:

Der Gesamt-Erfolgsplan wird, wie auch in den Vorjahren, in konsolidierter Form dargestellt. Innerbetriebliche Leistungsverrechnungen (ILV), welche in den Erfolgsplänen aller Bereiche enthalten sind, sind demnach herausgerechnet. Die ILV betrifft ausschließlich Leistungsbeziehungen des Baubetriebshofes mit den übrigen Bereichen der TBD.

Der Baubetriebshof weist die ILV als Leistungserbringer unter den Umsatzerlösen aus. Die leistungsempfangenden Bereiche weisen die ILV unter der Position Aufwendungen für bezogene Leistungen, Materialaufwand b) aus. Die „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ sowie die „Umsatzerlöse“ fallen auf Grund der Konsolidierung der geplanten ILV 2015 um 3.232.000 € (Vorjahr: 3.024.000 €) niedriger aus als die Summe der jeweiligen Erfolgsposition der einzelnen Bereiche. Die Aufwendungen für die ILV gliedern sich wie folgt auf die Bereiche auf:

- | | | | |
|-------------------------------|-------------|------------|--------------|
| • Stadtentwässerung | 32.000 € | (Vorjahr = | 32.000 €) |
| • Friedhöfe | 760.000 € | (Vorjahr = | 750.000 €) |
| • Grünflächen und Spielplätze | 1.101.000 € | (Vorjahr = | 916.000 €) |
| • Straßen und Beleuchtung | 1.339.000 € | (Vorjahr = | 1.326.000 €) |

Personalaufwand:

Der im Erfolgsplan 2015 veranschlagte Personalaufwand (+2,31 % gegenüber Vorjahr) berücksichtigt weiterhin die Rückstellungen für Resturlaub, Mehrarbeit und Altersteilzeit. Die Rückstellungen und die Kalkulation 2015 wurden unter der Prämisse der beschlossenen bzw. bei den Beamten prognostizierten Steigerung des Personalaufwands pro Jahr fortgeschrieben.

Die geringe Steigerung 2015 bei den Löhnen und Gehältern im Vergleich zum Vorjahr (+1,72 %) ist insbesondere mit der Abgabe von zwei Beschäftigten des Baubetriebshofes an die Stadt Dormagen zu erklären (s. Erläuterungen Baubetriebshof).



Erfolgsplan der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)

Gesamt

	Ist 2013	PLAN 2014	PLAN 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018
	€	€	€	€	€	€
I. Umsatzerlöse	13.235.201	13.696.000	13.528.000	13.576.000	13.623.000	13.672.000
II. andere aktivierte Eigenleistungen	134.634	178.000	173.000	173.000	173.000	173.000
III. sonstige betriebliche Erträge	1.899.911	1.035.000	1.516.000	1.463.000	1.426.000	1.409.000
IV. Materialaufwand	3.418.669	3.528.000	3.578.000	3.688.000	3.558.000	3.561.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.515.019	1.436.000	1.427.000	1.423.000	1.447.000	1.439.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.903.650	2.092.000	2.151.000	2.265.000	2.111.000	2.122.000
V. Personalaufwand	5.714.319	5.789.000	5.923.000	6.014.000	6.078.000	6.109.000
a) Löhne und Gehälter	4.202.962	4.250.000	4.323.000	4.393.000	4.436.000	4.478.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.511.357	1.539.000	1.600.000	1.621.000	1.642.000	1.631.000
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.054.977	3.118.000	3.177.000	3.200.000	3.200.000	3.192.000
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.345.977	2.244.000	2.143.000	2.143.000	2.144.000	2.144.000
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
IX. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.492.614	1.456.000	1.621.000	1.571.000	1.516.000	1.460.000
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	-756.809	-1.224.000	-1.224.000	-1.403.000	-1.273.000	-1.211.000
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	557.577	0	0	0	0	0
außerordentliches Ergebnis	-557.577	0	0	0	0	0
XII. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	92.705	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	246.865	12.000	11.000	11.000	11.000	11.000
XIV. Verlustabdeckung Stadt Dormagen	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.653.956	-1.236.000	-1.235.000	-1.414.000	-1.284.000	-1.222.000
voraussichtliche Zahlung Verlustausgleich	1.152.135	1.078.000	1.236.000	1.235.000	1.414.000	1.284.000





**Vermögensplan der TBD
(Technische Betriebe Dormagen AöR)**

	2014	2015	2016	2017	2018
	€	€	€	€	€
Entwässerung					
Summe Einzahlungen	600.000	520.000	31.000	16.000	16.000
Summe Auszahlungen	4.303.000	3.512.000	2.430.000	731.000	391.000
Saldo	-3.703.000	-2.992.000	-2.399.000	-715.000	-375.000
Friedhöfe					
Summe Einzahlungen	22.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Summe Auszahlungen	120.000	288.000	234.000	44.000	44.000
Saldo	-98.000	-282.000	-228.000	-38.000	-38.000
Grünflächen und Spielplätze					
Summe Einzahlungen	361.000	210.000	201.000	201.000	201.000
Summe Auszahlungen	458.000	285.000	60.000	77.000	527.000
Saldo	-97.000	-75.000	141.000	124.000	-326.000
Baubetriebshof					
Summe Einzahlungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Summe Auszahlungen	151.000	151.000	151.000	151.000	151.000
Saldo	-146.000	-146.000	-146.000	-146.000	-146.000

Gesamtinvestitionen der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)					
Summe Einzahlungen	988.000	741.000	243.000	228.000	228.000
Summe Auszahlungen	5.032.000	4.236.000	2.875.000	1.003.000	1.113.000
Saldo	-4.044.000	-3.495.000	-2.632.000	-775.000	-885.000





**Finanzplan der TBD
(Technische Betriebe Dormagen AöR)**

Mittelherkunft	2014	2015	2016	2017	2018
	€	€	€	€	€
Umsatzerlöse	12.800.000	12.603.000	12.620.000	12.636.000	12.653.000
sonstige betriebliche Erträge	101.300	130.000	106.000	108.000	109.000
Einzahlungen Vermögensplan	988.000	741.000	243.000	228.000	228.000
Einzahlungen Friedhofsgeb.	940.000	900.000	920.000	940.000	960.000
Einzahlungen Kredite	1.000.000	400.000	0	0	0
Verlustausgleich Stadt	1.078.000	1.236.000	1.235.000	1.414.000	1.284.000
Kapitaleinlage Stadt	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Summe	17.407.300	16.510.000	15.624.000	15.826.000	15.734.000
Mittelverwendung	2014	2015	2016	2017	2018
	€	€	€	€	€
Betrieblicher Aufwand	11.416.900	11.454.500	11.612.995	11.543.300	11.601.000
Zinsen	1.256.000	1.223.500	1.173.500	1.118.500	1.062.500
Tilgung	1.502.800	1.586.150	1.732.800	1.789.900	1.843.000
Investitionen	5.032.000	4.236.000	2.875.000	1.003.000	1.113.000
Summe	19.207.700	18.500.150	17.394.295	15.454.700	15.619.500
Liquidität	-1.800.400	-1.990.150	-1.770.295	371.300	114.500



Produktbeschreibung

Stadtentwässerung

Verantwortliche/r

Thomas Wedowski

Zielgruppe

Grundstückseigentümer und / oder Nutzungsberechtigte im Stadtgebiet
Stadt Dormagen Fachbereich 6 Städtebau

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG)
Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz – LWG), hier insbesondere §§ 51 ff.
Satzung über die Abwasserbeseitigung der Grundstücke der TBD AöR

Kurzbeschreibung

tw. freiw. Produkt

Übernahme des anfallenden Abwassers an der Grundstücksgrenze und schadlose Ableitung
Erstellung von Entwässerungsentwürfen für Erschließungsmaßnahmen
Hydraulische Netzberechnung
Neubau von Entwässerungseinrichtungen
Gewährleistung des Abflusses
Entsorgung des Inhalts abflussloser Gruben / Schlamm aus Kleinkläranlagen
Bereitstellung von Hausanschlüssen
Klärung des Abwassers
Auskünfte aus Kanalbestand
Bürgerberatung

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Im kreisweiten Abwassergebührenvergleich des Bundes der Steuerzahler belegte die Stadt Dormagen im Jahr 2012 den dritten Platz (siehe Vorlage 8/0147 TBD). Im Jahr 2015 soll im gleichen Vergleich wieder mindestens der zweite Platz belegt werden.



Erfolgsplan der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)						
Stadtentwässerung						
	Ist 2013	PLAN 2014	PLAN 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018
	€	€	€	€	€	€
I. Umsatzerlöse	11.167.304	11.236.000	11.284.000	11.294.000	11.304.000	11.314.000
II. andere aktivierte Eigenleistungen	116.269	135.000	139.000	139.000	139.000	139.000
III. sonstige betriebliche Erträge	1.276.144	759.000	1.232.000	1.205.000	1.167.000	1.149.000
IV. Materialaufwand	1.643.294	1.376.000	1.449.000	1.530.000	1.421.000	1.432.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	945.416	762.000	795.000	805.000	815.000	825.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	697.878	614.000	654.000	725.000	606.000	607.000
V. Personalaufwand	1.615.650	1.663.000	1.718.000	1.736.000	1.754.000	1.774.000
a) Löhne und Gehälter	1.170.412	1.210.000	1.249.000	1.261.000	1.273.000	1.285.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	445.238	453.000	469.000	475.000	481.000	489.000
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.800.277	2.797.000	2.864.000	2.853.000	2.846.000	2.813.000
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.638.765	1.485.000	1.380.000	1.380.000	1.380.000	1.380.000
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1.000	500	500	500	500
IX. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.335.929	1.292.000	1.327.000	1.265.000	1.198.000	1.130.000
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	3.525.802	3.518.000	3.917.500	3.874.500	4.011.500	4.073.500
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
XII. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	265	1.000	500	500	500	500
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.525.538	3.517.000	3.917.000	3.874.000	4.011.000	4.073.000





Vermögensplan der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)

Entwässerung						
	Gesamt- bedarf	2014	2015	2016	2017	2018
Einzahlungen	€	€	€	€	€	€
Kanalanschlussbeiträge		450.000	318.000	30.000	15.000	15.000
Erstattung Straßen.NRW für L 35	300.000	150.000				
LZ für Kanalbm. Stürzelberger Straße	201.000		201.000			
Verkauf von Anlagevermögen			1.000	1.000	1.000	1.000
gesamt		600.000	520.000	31.000	16.000	16.000
Auszahlungen	€	€	€	€	€	€
Anschaffungen "Entwässerung"		100.000	200.000	100.000	100.000	100.000
allg. Planungskosten für Neubau- oder Gewerbegebiete		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Hausanschlüsse		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
kleine Kanalverlängerungen		30.000	40.000	30.000	30.000	40.000
Ausgleichsmaßnahmen	13.000	13.000	0			
Zuführung an Rh. Versorgungskasse			11.000	11.000	11.000	11.000
Regenwasserversickerungsanlage St. Peter	78.800	50.000	0			
Kanalbaumaßnahme Bpl. 303: (West-) Verlängerung Borsigstraße	360.300	340.000	0			
Kanalbaumaßn. Bpl. 347: Feldstraße/Schulstraße	350.800	200.000	0			150.000
Kanalbaumaßn. Stürzelberger Straße	600.000		201.000	399.000		
Baumaßn. Kläranlage Rheinfeld Blockheizkraftwerk	1.035.000	1.000.000	0			
Baumaßn. Kläranlage Rheinfeld Räumerbrücke	210.000	200.000	0			
Kläranlage Rheinfeld Gebläseausaustausch und allg. Maßnahmen	450.000		300.000	50.000	50.000	50.000
Kanalbm. Römerstraße Richtung Langemarkstr. 2. BA Weg R. Kulle	60.000	60.000	0			
Kanalbaumaßnahme Bpl. 513: Gärten Römerstraße	100.000		0	100.000		
Kanal Bayerstraße (Stadtanteil Fachmarktzentrum)	151.000	50.000	50.000	100.000		
Regenwasserversickerungsanlagen Hackenbroich (Ertüchtigung)	1.500.000	150.000	350.000	500.000	500.000	0
Erweiterung Regenklärbecken Klosterstraße	1.081.900	720.000	0			
Mischwasserrückhaltebecken Gohr	18.200	200.000	0			
Kanalsan. von Gohr nach Nievenheim	1.967.300	0	900.000	1.000.000	0	0
Sanierung Kanal Ückerath L 35	2.774.000	350.000	0			
Kanalbaumaßnahme Bpl. 456: Bismarckstraße IV	2.060.000	800.000	1.420.000	100.000		
gesamt		4.303.000	3.512.000	2.430.000	731.000	391.000
Saldo Entwässerung		-3.703.000	-2.992.000	-2.399.000	-715.000	-375.000

Stadtentwässerung in Zahlen

Stadtentwässerung
Straßen
Grünflächen
Friedhöfe
Baubetriebshof

Technische Betriebe
Dormagen



Stand Plan 2014

Abwassertechnische Anlagen	Einheit
Klärwerke	1
Kanalnetzlänge	312 km
begehbar	59 km
nicht begehbar	252 km
entwässerte Fläche	13,6 km ²
Fläche des Stadtgebietes Dormagen	85,5 km ²
Anteil der Wasserschutzzonen am Stadtgebiet	44,3 %
angeschlossene Einwohner (99,6 % der Einwohner)	62.800
angeschlossene Grundstücke (geschätzt)	ca. 16.900
nicht angeschlossene Grundstücke	ca. 80
Straßenabläufe (geschätzt)	ca. 9.000
Kanalschächte	8.200
Pumpwerke	25
Rückhaltebecken	24
Hochwasserschieber	9
Betriebsschieber	85
Einleitbauwerke in Gewässer	7

Stadtentwässerung

Personalausstattung	Ist 31.12.2013	Plan 31.12.2014	Plan 31.12.2015	Plan 31.12.2016	Plan 31.12.2017	Plan 31.12.2018
Beamte	1,80	1,78	1,75	1,75	1,75	1,74
Tariflich Beschäftigte	23,57	22,35	23,25	23,25	23,25	23,25

Erläuterungen zu sonstigen Maßnahmen/Projekten

Die Stromverbräuche beim Betrieb der Kläranlage Rheinfeld und des Kanalnetzes zu reduzieren ist eine Daueraufgabe.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

I. Umsatzerlöse 11.284.000 €

Die leichte Steigerung der Umsatzerlöse resultiert aus der beabsichtigten Erhöhung der Entwässerungsgebühren und der höheren Regenwassergebühr, die u. a. die Stadt Dormagen für ihre Straßen zahlt.

II. andere aktivierte Eigenleistungen 139.000 €

Der Ansatz beruht auf der Einschätzung, dass baubegleitende Tätigkeiten für Investitionen in ähnlichem Umfang wie 2014 anfallen werden. Außerdem werden erstmals Bauzeitinsen für Anlagen im Bau veranschlagt.

III. sonstige betriebliche Erträge 1.232.000 €

Erstmals werden 2015 alle Auflösungsbeträge (534 T€) aus dem Sonderposten Zuwendungen veranschlagt. Bislang waren die vor 2007 erhaltenen Zuwendungen im bilanziellen Eigenkapital enthalten. Im Jahresabschluss 2013 wurde die Bilanzierungsmethode umgestellt.

Für die Auflösung der Kanalanschlussbeiträge sind die tatsächlichen Zahlungen der vergangenen Jahre maßgebend. Auf Grund der geringen Einzahlungen der letzten Jahre sinkt der Ansatz gegenüber dem Vorjahr um 28 T€.

IV. Materialaufwand 1.449.000 €

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren 795.000 €

In den letzten beiden Jahren wurden für die Kläranlage mehr sonstige Betriebsmittel aufgewendet; der Ansatz wird daher um 20 T€ erhöht.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen 654.000 €

In 2015 sollen wieder 50 T€ mehr Fremdleistungen zur Bauwerkinstandhaltung des Kanalnetzes eingesetzt werden.

V. Personalaufwand **1.718.000 €**

Die Steigerung des Personalaufwandes beträgt insgesamt 3,2 % im Vergleich zum Vorjahr (s. auch allgemeine Erläuterungen).

VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen **2.864.000 €**

Für den Wirtschaftsplan 2015 wurden die Abschreibungen bis 2013 zu Grunde gelegt und um die geplanten Fertigstellungen 2014 und 2015 (incl. Anlagen im Bau) nach dem Vermögensplan erweitert. Da das Investitionsvolumen bis einschließlich 2015 auf einem höheren Niveau als in den Vorjahren veranschlagt ist, steigen in 2015 auch die Abschreibungen.

VII. Sonstige betriebliche Aufwendungen **1.380.000 €**

Die Ansätze für die Entsorgungskosten der Kläranlage und des Kanalnetzes können um 120 T€ reduziert werden, da die Klärschlamm Entsorgung von Verbrennung auf thermische Verwertung umgestellt werden konnte.

IX. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen **1.327.000 €**

Die 2013 durchgeführte Rückführung langfristiger Verbindlichkeiten und der Verzicht auf Neuaufnahmen unter der Ausnutzung von Opportunitäten am Zinsmarkt (z. B. Umschichtung von zur Prolongation anstehender langfristigen Verbindlichkeiten in kurzfristige) führte bisher zu einem stetigen Rückgang der Zinsaufwendungen. Reguläre Tilgungen führen in den Planungsperioden zu einem weiteren Rückgang der Zinsaufwendungen. Für das neue Blockheizkraftwerk (BHKW) soll noch in 2014 eine erste Rate des Kredites abgerufen werden.

Allerdings belasten die 2015 veranschlagten Zinsen nach dem BilMoG (s. allgemeine Erläuterungen) den Erfolgsplan der Stadtentwässerung.

Erläuterungen zum Vermögensplan

Kanalanschlussbeiträge

Im Ansatz 2015 sind enthalten: Bpl. 456 Bismarckstraße IV, Restflächen im Gewerbegebiet Delrath (Otto-Schott-Straße) sowie einige kleinere Flächen bzw. Einzelmaßnahmen.

Landeszuschuss für Kanalbaumaßnahme Stürzelberger Straße

Der Zuschussantrag wurde gestellt.

Anschaffungen

Für den Kanalbetrieb und die Kläranlage sind regelmäßig Anschaffungen und Ersatzbeschaffungen wie z. B. Pumpen Rührwerke, Fahrzeuge, Soft- und Hardware etc. notwendig, die sich auf Grund des hohen Anteils kurzfristiger Ersatzbeschaffungen nicht im Detail voraussehen und planen lassen. Für den Austausch von Pumpen in Gohr sind 100 T€ zusätzlich enthalten.

Allg. Planungskosten für Neubau- oder Gewerbegebiete

Um auf Anforderungen der städtischen Planung schnell und flexibel reagieren zu können, werden Mittel für externe Planungsleistungen veranschlagt.

Hausanschlüsse und kleinere Kanalverlängerungen

Kanalhausanschlüsse und kleinere Kanalverlängerungen werden nach Bedarf kurzfristig beauftragt.

Zuführung zum KVR-Fonds der Rheinischen Versorgungskassen (RVK)

In Höhe der bisherigen Pflichtzuführung soll weiterhin ein entsprechender Betrag für die zukünftige Pensionsverpflichtungen der Beamten an die RVK gezahlt werden.

Kanalbaumaßnahme Stürzelberger Straße

Die Maßnahme ist abhängig von der Bewilligung des Landeszuschusses und dem Grunderwerb. Die Sanierung der Straße und des Radweges sind im städt. Haushalt berücksichtigt.

Baumaßnahmen Kläranlage Rheinfeld

2015 soll das Gebläse B für 200 T€ ausgetauscht werden.

Kanal Bayerstraße (Fachmarktzentrum)

Für den Bau der Straßenentwässerung, die im neu geplanten Kreuzungsbereich erforderlich wird, sind die Mittel - wie seit Jahren - gesamt neu veranschlagt worden. Die Realisierung ist abhängig von der Gesamtmaßnahme „Fachmarktzentrum“ durch einen Investor.

Regenwasserversickerungsanlagen Hackenbroich

Mit der Verlängerung der Wasserrechte über 2015 hinaus wird voraussichtlich eine Sanierung und Erweiterung der Regenwasserversickerungsanlagen (Vorklärung, Bodenfilter) in Hackenbroich erforderlich. Derzeit wird die entsprechende Planung durchgeführt. Die Mittel ab 2015 sind für die Baumaßnahmen vorgesehen.

Sanierung Kanal Gohr nach Nievenheim

Die Druckleitung von Gohr nach Nievenheim ist noch mit Asbestzementrohren ausgeführt. Der Neubau der Leitung soll ab 2015 erfolgen. Die Verschiebung dieser Maßnahme erfolgte in Vorjahren wegen höherer Priorität anderer Maßnahmen.

Kanalbaumaßnahme Bpl. 456: Nördlich der Bismarckstraße IV

Die Kanalerschließung des geplanten Neubaugebietes soll beginnen, sobald das Planungsrecht gegeben ist.



Produktbeschreibung

Friedhöfe

Verantwortliche/r

Angela Schiffer

Zielgruppe

Bürger
Bestattungsunternehmen
Grabpflegeunternehmen
Steinmetzbetriebe

Auftragsgrundlage

Bestattungsgesetz (NRW)
Verwaltungsverfahrensgesetz
Kriegsgräbergesetz
Satzung für die Friedhöfe in der Stadt
Dormagen, die von den Technischen
Betrieben Dormagen AöR verwaltet werden
Satzung der Technischen Betriebe
Dormagen AöR über die Erhebung von
Friedhofsgebühren

Kurzbeschreibung

tw. freiw. Produkt

Verwaltung der vorhandenen Friedhöfe einschließlich der Ehren- und jüdischen Friedhöfe, Bereitstellung und Planung von Friedhofseinrichtungen und Grabstellen einschließlich der Pflege und Unterhaltung unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit
Gewährleistung der Verkehrs- und Sicherungspflicht auf den Friedhöfen

Erhalt und Verbesserung der Bestattungskultur
Kundenorientierte und wirtschaftliche Verwaltung

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Aktualisierung des Friedhofsentwicklungsplanes auf der Grundlage der digitalisierten Friedhofspläne bis 30.09.2015.
Überprüfung der Stammdaten aus dem Friedhofsverwaltungsprogramm zur Ermittlung der anzurechnenden Restwerte aus dem Grabstellenerwerb bis zum 31.12.2015.



Erfolgsplan der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)

Friedhöfe

	Ist 2013	PLAN 2014	PLAN 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018
		€	€	€	€	€
I. Umsatzerlöse	1.254.062	1.321.000	1.350.000	1.381.000	1.412.000	1.444.000
II. andere aktivierte Eigenleistungen	3.508	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
III. sonstige betriebliche Erträge	515.585	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000
IV. Materialaufwand	902.688	978.000	941.000	953.000	960.000	986.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	17.386	19.000	18.000	19.000	21.000	22.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	885.303	959.000	923.000	934.000	939.000	964.000
V. Personalaufwand	281.363	254.000	262.000	270.000	275.000	244.000
a) Löhne und Gehälter	182.432	153.000	150.000	156.000	158.000	159.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	98.931	101.000	112.000	114.000	117.000	85.000
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	67.051	67.000	68.000	77.000	83.000	86.000
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	70.681	74.000	79.000	79.000	80.000	80.000
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1.000	500	500	500	500
IX. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.165	24.000	47.500	47.500	47.500	47.500
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	431.206	-66.000	-36.000	-34.000	-22.000	12.000
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
XII. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	431.206	-66.000	-36.000	-34.000	-22.000	12.000





Vermögensplan der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)

Friedhöfe						
	Gesamt- bedarf	2014	2015	2016	2017	2018
Einzahlungen	€	€	€	€	€	€
Verkauf von Anlagevermögen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Zuweisung Fürsorgestelle						
Landeszuweisungen		21.000	5.000	5.000	5.000	5.000
gesamt		22.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Auszahlungen	€	€	€	€	€	€
Anschaffungen "Friedhöfe"		4.000	12.000	89.000	4.000	4.000
Baumaßnahmen Grabfelder		30.000	30.000	15.000	15.000	15.000
Baumaßnahmen Friedhöfe		70.000	46.000	130.000	25.000	25.000
Umgestaltung Ehrenfriedhof Nettergasse	211.000	11.000	200.000			
Zaun Ehrenmal Friedhof Zons (alt)	10.000	5.000				
gesamt		120.000	288.000	234.000	44.000	44.000
Saldo Friedhöfe		-98.000	-282.000	-228.000	-38.000	-38.000



Friedhöfe in Zahlen



Stand Plan 2014

Friedhöfe	Einheit
Friedhöfe	9
Ehrenfriedhöfe	2
Jüdische Friedhöfe	2
Friedhofsflächen insgesamt	ca. 33 ha
davon Erweiterungsflächen	ca. 10 ha
davon Ehrengräber	ca. 0,4 ha

	2008	2009	2010	2011	2012
Anzahl Beerdigungen insgesamt	514	553	576	559	600
davon Erdgrabstellen	281	265	287	269	268
davon Urnengrabstellen	233	282	288	285	329
davon gebührenfreie Totgeburten	0	6	1	5	3

Friedhöfe

Personalausstattung	Ist 31.12.2013	Plan 31.12.2014	Plan 31.12.2015	Plan 31.12.2016	Plan 31.12.2017	Plan 31.12.2018
Beamte	1,20	1,15	1,15	0,20	0,20	0,20
Tariflich Beschäftigte	2,61	3,11	2,95	2,95	2,95	2,95

Erläuterungen zu den operativen Zielen

Der Friedhofsentwicklungsplan (FEP) soll auf der Grundlage der vorhandenen Daten aus der Digitalisierung der Friedhofspläne aktualisiert werden. Insbesondere soll die für die nächsten 20 Jahre benötigte Friedhofsfläche ermittelt werden.

Anhand der Graberwerbe werden die Restwerte für die einzelnen Grabstellen ermittelt. Dazu müssen die Erwerbszeiten mit dem zu diesem Zeitpunkt gültigen Gebühren abgeglichen werden. Diese Aufgabe ist nur durch umfangreiche Akteneinsicht und Korrektur in den Stammdaten zu erledigen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

I. Umsatzerlöse 1.350.000 €

Die aufgelösten Grabstellengebühren haben sich durch die höheren Einzahlungen der letzten Jahre erhöht. Weiterhin weisen die Grabstellengebühren einen 90-prozentigen Kostendeckungsgrad (10 % Erholungswertanteil) auf.

Der Ansatz für die Bestattungsgebühren wurde um 10 T€ gegenüber dem Vorjahr reduziert, da die Bestattungszahlen in den letzten Jahren etwas niedriger als vorausgeschätzt waren.

IV. Materialaufwand 941.000 €

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen 923.000 €

Für die Unterhaltung der Gebäude und baulichen Anlagen ist 2015 ein hoher Aufwand (70.000 €) für Fremdleistungen erforderlich:

- Im Friedhofsgebäude Dormagen (Mathias-Giesen-Straße) sollen die Innenräume incl. Sozialräume und WC renoviert werden,
- im Friedhofsgebäude Zons (Heide) sollen die Innenräume renoviert werden,
- in den Trauerhallen Hackenbroich und Delhoven sollen kleinere Renovierungen durchgeführt werden.

Wegen des Sturms (Ela) war die Grünflächenunterhaltung in 2014 umfangreicher; daher können in den nächsten Jahren jeweils 10 T€ eingespart werden.

Die Aufwendungen für Leistungen des Baubetriebshofes wurden wieder leicht (10 T€) angehoben (s. allg. Erläuterungen).

V. Personalaufwand	262.000 €
b) Soziale Abgaben und Aufw. f. Altersversorgung ...	112.000 €

Die Beihilfeansätze wurden wegen der Entwicklung der letzten Jahre angehoben.

VII. Sonstige betriebliche Aufwendungen	79.000 €
--	-----------------

Die periodenfremden Aufwendungen wurden entsprechend der Ergebnisse der letzten Jahre angehoben.

IX. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	47.500 €
--	-----------------

Die 2015 veranschlagten Zinsen nach dem BilMoG (s. allgemeine Erläuterungen) belasten das Friedhofsbudget.

Erläuterungen zum Vermögensplan

Landeszuweisungen

Für die Umgestaltung einer Ehrengrabanlage (s. Baumaßnahmen Friedhöfe) wird 2015 eine 100 %ige Bezuschussung erwartet.

Anschaffungen Friedhöfe

Neben den üblichen Geräten und den Verschaltungen, die jedes Jahr mit 4 T€ veranschlagt sind, ist die Ersatzbeschaffung eines Leiber-Anhängers geplant.

Baumaßnahmen Grabfelder

Die Grabfeldumgestaltung auf dem Friedhof Dormagen (Mathias-Giesen-Straße) wird aus 2014 neu veranschlagt (15 T€), weil noch Verhandlungen zur Neugestaltung für die Gemeinschaftsgrabanlagen mit dem Bund der Friedhofsgärtner geführt werden. Weiterhin werden für Grabfelder, die umgestaltet werden sollen, in jedem Jahr 10 T€ und für Grabfelderweiterungen in jedem Jahr 5 T€ veranschlagt.

Baumaßnahmen

2009 startete das Programm „Befestigung der Graswege auf Friedhöfen“, für das jährlich 20 T€ vorgesehen sind.

Die Umgestaltung der Urnenwahlgrabanlage Nievenheim ist in 2015 mit seinem 2. Bauabschnitt (21 T€) vorgesehen.

Darüber hinaus soll eine Ehrengrabanlage mit Landeszuschuss umgestaltet werden.

In Hackenbroich und Delhoven sollen 2016 die Friedhöfe jeweils WC-Anlagen für 55 T€ und 50 T€ erhalten.

Produktbeschreibung

Grünflächen

Verantwortliche/r

Martin Trott

Zielgruppe

Bürger
Kinder
Schulen
Kindergärten
Sportvereine
Einzelsportler
Nicht organisierte Gruppen
Kleingartenvereine
Naturschutzverbände
Waldnutzer

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung
Beschlüsse des Rates der Stadt Dormagen
und der Fachausschüsse

Kurzbeschreibung

tw. freiw. Produkt

Um den Bürgern der Stadt ein attraktives Wohnumfeld zu schaffen, organisiert und bearbeitet der Bereich Grünflächen die Pflege, Instandsetzung und die Weiterentwicklung der öffentlichen Grünflächen, Parks und Waldflächen, der Außenanlagen von öffentlichen Gebäuden, Schulen und Kindergärten sowie der Spielplätze und Sportanlagen. Für die Umsetzung dieser Aufgaben innerhalb der Stadtverwaltung und die Abstimmung mit übergeordneten Behörden werden hierzu notwendige Fachbeiträge entwickelt und Erläuterungen und Stellungnahmen zur Information an die zuständigen Ausschüsse weitergegeben.

operative Ziele / sonstige Maßnahmen



Erfolgsplan der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)						
Grünflächen						
	Ist 2013	PLAN 2014	PLAN 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018
	€	€	€	€	€	€
I. Umsatzerlöse	219.213	238.000	239.000	239.000	239.000	239.000
II. andere aktivierte Eigenleistungen	14.857	35.000	26.000	26.000	26.000	26.000
III. sonstige betriebliche Erträge	3.434	231.000	231.000	204.000	204.000	204.000
IV. Materialaufwand	1.375.393	1.520.000	1.766.000	1.768.000	1.768.000	1.762.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.285	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.371.108	1.511.000	1.757.000	1.759.000	1.759.000	1.753.000
V. Personalaufwand	331.561	393.000	445.000	450.000	454.000	458.000
a) Löhne und Gehälter	237.814	282.000	317.000	321.000	324.000	327.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	93.748	111.000	128.000	129.000	130.000	131.000
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	86.900	133.000	120.000	141.000	138.000	163.000
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	46.356	44.000	49.000	49.000	49.000	49.000
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
IX. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.663	17.000	29.500	31.500	33.500	35.500
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	-1.615.370	-1.603.000	-1.913.500	-1.970.500	-1.973.500	-1.998.500
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
XII. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	92	1.000	500	500	500	500
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.615.462	-1.604.000	-1.914.000	-1.971.000	-1.974.000	-1.999.000





Vermögensplan der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)

Grünflächen und Spielplätze						
	Gesamt- bedarf	2014	2015	2016	2017	2018
Einzahlungen	€	€	€	€	€	€
Verk. Anlagev. (alte Schule Hackenbr.)	129.000	129.000	129.000			
Verkauf von Anlageverm. (Spielpl.)	800.000	106.000	80.000	200.000	200.000	200.000
Verkauf von Anlagevermögen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Zuwendungen für Spielplatz Platanenstraße	0	125.000	0			
Zuweisung Fürsorgestelle	800		0			
gesamt		361.000	210.000	201.000	201.000	201.000
Auszahlungen	€	€	€	€	€	€
Baumaßnahmen und Spielgeräte gem. Spielplatzentwicklungsplan		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Anschaffungen "Spielplätze"		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
(neue) Grünanlagen und Wege		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Spielplatz Bpl. 334: Malerviertel I	181.000	7.000	4.000	3.000		
Spielplatz Bpl. 487: nördlich Im Gansdahl	285.000	275.000	230.000	6.000	6.000	
Anlage von Grünanlagen Stürzelberg Nord	320.000	0	0	0	20.000	300.000
Baumaßnahmen Spielplatz Platanenstraße	125.000	125.000	0			
Baumaßnahmen Spielplatz Bpl. 456 Nördlich Bismarckstraße IV	176.000		0			176.000
Grunderwerb		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
gesamt		458.000	285.000	60.000	77.000	527.000
Saldo Grünflächen und Spielplätze		-97.000	-75.000	141.000	124.000	-326.000

Mittendrin : Im Leben

Dormagen



Grünflächen in Zahlen



Stand: August 2014

Betreute Grünflächenanlagen:	Einheit
Rasenflächen intensiv	230.000 m ²
Rasenflächen extensiv	490.000 m ²
Gehölzflächen	330.000 m ²
Platz- und Wegeflächen	35.000 m ²
Einzelbäume	8.300 Stück
Forst- und Waldflächen	294 ha
Spiel- und Bolzplätze	90 Plätze

Grünflächen

Personalausstattung	Ist 31.12.2013	Plan 31.12.2014	Plan 31.12.2015	Plan 31.12.2016	Plan 31.12.2017	Plan 31.12.2018
Beamte	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
Tariflich Beschäftigte	4,78	4,73	5,65	5,65	5,65	5,65

Erläuterungen zum Erfolgsplan

IV. Materialaufwand **1.766.000 €**

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen **1.757.000 €**

Die Aufwendungen für Leistungen des Baubetriebshofs werden voraussichtlich ab 2015 wieder steigen.

Für die Wegesanie rung im Umfeld der Schule Burg Hackenbroich werden in 2015 einmalig 40 T€ veranschlagt.

Für das Straßenbegleitgrün werden nach dem Sturm (Ela) neu Bäume gepflanzt, für die ab 2015 incl. Fertigstellungspflege 26 T€ pro Jahr bereitgestellt werden.

V. Personalaufwand **445.000 €**

Eine neue Mitarbeiterin unterstützt den Spielplatz- und Grünflächenbereich.

VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen **120.000 €**

Für den Wirtschaftsplan 2015 wurden die Abschreibungen bis 2013 zu Grunde gelegt und um die geplanten Fertigstellungen gemäß Vermögensplan erweitert.

IX. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen **29.500 €**

Die 2015 veranschlagten Zinsen nach dem BilMoG (s. allgemeine Erläuterungen) belasten das Budget der Grünflächen.

Erläuterungen zum Vermögensplan

Allgemeines

Ab 2014 wird der Verkauf von Anlagevermögen im Vermögensplan verändert veranschlagt. Während früher nur der niedrigere Restbuchwert eines Vermögensgegenstandes veranschlagt wurde, wird analog zu der Systematik im Haushaltsplan der Stadt der Verkaufserlös veranschlagt.

Verkauf von Anlagevermögen

Der Erlös aus dem ausstehenden Verkauf des Grundstücks in Hackenbroich wird in 2015 neu veranschlagt.

Die Verkaufserlöse für Spielplatzgrundstücke sind ohne den "Spielplatz Weserstraße" kalkuliert. Für die übrig gebliebenen Spielplätze "Wisentstraße", "Dörerweg" "Franz-Faßbender-Straße" und „Memeler Straße“ werden die weiteren Beschlüsse im Planungsausschuss noch in 2014 erwartet; mit den Verkäufen kann daher ab 2015 gerechnet werden.

Baumaßnahmen und Spielgeräte, Spielplatzentwicklungsprogramm und Anschaffungen Spielplätze

Der jährliche Betrag für Maßnahmen des vom Jugendhilfeausschuss zu beschließenden Programms wird wie im Vorjahr auf 30.000 € festgesetzt, zuzüglich weiterer 15.000 €, die für Ersatzbeschaffungen von Spielgeräten vorgesehen sind.

Neue Grünanlagen und Wege

Für die Neuanlage von Grünanlagen und Wegen werden 5.000 € veranschlagt.

Spielplatz Bpl. 334: Malerviertel I

Der Spielplatz wurde 2014 eingeweiht und benötigt ab 2015 nur noch Ansätze für die Fertigstellungspflege der Grünanlage.

Spielplatz Bpl. 487: Nördlich Im Gansdahl II

Nach Fertigstellung des Baugebietes soll der Spielplatz in 2014/2015 angelegt werden.

Anlage von Grünanlagen Stürzelberg Nord

Die im Bebauungsplan vorgesehene Grünanlage soll voraussichtlich 2017 geplant und 2018 für 300.000 € angelegt werden.

Baumaßnahmen Spielplatz Bpl. 456 Nördlich Bismarckstraße IV

Der Spielplatz soll 2018 angelegt werden.

Produktbeschreibung

Straßen

Verantwortliche/r

Dipl.-Ing. Thomas Gruteser

Zielgruppe

Verkehrsteilnehmer
Anwohner, Anlieger
Bürger und Besucher der Stadt Dormagen

Auftragsgrundlage

Daseinsfürsorge
Straßengesetz NRW
StVO
Straßenbaulastenträger
Verkehrssicherungspflicht
Ratsbeschlüsse

Kurzbeschreibung

tw. freiw. Produkt

Das Produkt umfasst die Kontrolle, die Unterhaltung und den Bau von städtischen Straßen, Wegen und Plätzen. Außerdem werden Stellungnahmen zu Bebauungsplänen erarbeitet und Erschließungsverträge baufachlich abgewickelt und Straßenaufrühe der Versorgungsträger genehmigt und kontrolliert.

Für die investiven Baumaßnahmen der Stadt Dormagen aus dem Bereich Straßenbau werden Leistungen nach den HOAI-Leistungsbildern und zusätzliche Bauherrentätigkeiten wahrgenommen. Die Erläuterungen hierzu befinden sich bei den investiven Maßnahmen des Produkts „043 Straßenbau“ im städtischen Haushaltsplan.

operative Ziele / sonstige Maßnahmen



Erfolgsplan der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)						
Straßen						
	Ist 2013	PLAN 2014	PLAN 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018
	€	€	€	€	€	€
I. Umsatzerlöse	0	125.000	0	0	0	0
II. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
III. sonstige betriebliche Erträge	1.346	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
IV. Materialaufwand	2.031.885	2.322.000	2.317.000	2.386.000	2.389.000	2.384.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	404.112	431.000	406.000	391.000	400.000	381.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.627.773	1.891.000	1.911.000	1.995.000	1.989.000	2.003.000
V. Personalaufwand	683.925	723.000	725.000	734.000	743.000	753.000
a) Löhne und Gehälter	484.545	488.000	486.000	491.000	496.000	501.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	199.381	235.000	239.000	243.000	247.000	252.000
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.698	2.000	2.000	1.000	1.000	1.000
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	65.457	70.000	74.000	74.000	74.000	74.000
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
IX. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	49.103	64.000	115.000	119.000	123.000	127.000
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	-2.830.722	-3.055.000	-3.232.000	-3.313.000	-3.329.000	-3.338.000
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	557.577	0	0	0	0	0
außerordentliches Ergebnis	-557.577	0	0	0	0	0
XII. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-3.388.299	-3.055.000	-3.232.000	-3.313.000	-3.329.000	-3.338.000



Straßen in Zahlen



Straßen, Wege, Beleuchtung	Einheit
befestigte Flächen	2.900 km ²
Straßenlänge	217 km
davon Pflaster ca. 30 %	
davon Asphalt ca. 70 %	
Wirtschaftswege	261 km
davon Asphalt 43 %	
davon wassergebundene Decke 12 %	
davon Grünwege 45 %	
Leuchtstellen Straßenbeleuchtung	7.984 Stück

Straßen

Personalausstattung	Ist 31.12.2013	Plan 31.12.2014	Plan 31.12.2015	Plan 31.12.2016	Plan 31.12.2017	Plan 31.12.2018
Beamte	1,60	1,56	1,53	1,53	1,53	1,53
Tariflich Beschäftigte	7,63	7,47	7,46	7,46	7,46	7,46

Erläuterungen zum Erfolgsplan

I. Umsatzerlöse 0 €

Die Parkgebühren werden ab 2015 bei der Stadt Dormagen veranschlagt.

IV. Materialaufwand 2.317.000 €

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren 406.000 €

Der Planansatz für die Stromkosten der Straßenbeleuchtung kann ab 2015 wegen des 2. Energiespar-Contractings (s. auch Beratungsvorlage 8/0179 TBD) wieder gesenkt werden. Die Umrüstung auf LED-Leuchtmittel hat im Frühjahr 2014 begonnen und wird nach ca. zwei Jahre abgeschlossen sein.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen 1.911.000 €

Die Fremdleistungen für die Unterhaltung der Straßen und Wege werden angehoben, um den gestiegenen Aufwand für kleinere Maßnahmen aufzufangen. Die Erstattungen an den Baubetriebshof steigen auf 1.339.000 € (einprozentige Personalkostensteigerung), wenn die Leistungen ansonsten gleich bleiben. Der Ansatz für die Fremdleistungen Unterhaltung Straßenbeleuchtung kann ab 2015 gesenkt werden.

IX. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen 115.000 €

Die 2015 veranschlagten Zinsen nach dem BilMoG (s. allgemeine Erläuterungen) belasten das Budget der Straßenunterhaltung.

Produktbeschreibung

Baubetriebshof

Verantwortliche/r

Bernd Lewerenz

Zielgruppe

Fachbereiche der TBD sowie Fach- und Servicebereiche der Stadtverwaltung Dormagen einschließlich KSD und ED, DoS, SVGD

Auftragsgrundlage

EG-Richtlinien/Europäische Normen

- EN 1176 – Spielplatzgeräte
- EN 1177 – Stoßdämpfende Spielplatzböden
- u. v. a.

Kurzbeschreibung

tw. freiw. Produkt

Der Baubetriebshof ist an der Math.-Giesen-Str. 11 in 41540 Dormagen zu finden. Seine Aufgabenschwerpunkte sind die Unterhaltung der Bereiche Straßen, Grünanlagen, Spielplätze, Sportplatzanlagen, Friedhöfe, Straßenbeleuchtung und der Winterdienst. Er unterhält eine eigene Kfz- und Schlosserwerkstatt zur flexiblen Reparatur von Fahrzeugen und Geräten.

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

- Abarbeitung der Bürgerhinweise zur Verbesserung des Stadtbildes innerhalb von 5 Werktagen (Mängelmelder)
- Verbesserung des Pflegezustandes auf den Friedhöfen/Ehrenfriedhöfen/Jüdischen Friedhöfen/Ehrenmale
- Umstellung der derzeitigen Stundenabrechnung auf eine Leistungsabrechnung, als Probereich dient der Friedhof Dormagen



Erfolgsplan der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)						
Baubetriebshof						
	Ist 2013	PLAN 2014	PLAN 2015	PLAN 2016	PLAN 2017	PLAN 2018
	€	€	€	€	€	€
I. Umsatzerlöse	3.414.215	3.800.000	3.887.000	3.948.000	3.988.000	4.018.000
II. andere aktivierte Eigenleistungen	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
III. sonstige betriebliche Erträge	103.402	42.000	48.000	49.000	50.000	51.000
IV. Materialaufwand	285.001	356.000	337.000	337.000	340.000	340.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	143.821	215.000	199.000	199.000	202.000	202.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	141.180	141.000	138.000	138.000	138.000	138.000
V. Personalaufwand	2.801.819	2.756.000	2.773.000	2.824.000	2.852.000	2.880.000
a) Löhne und Gehälter	2.127.760	2.117.000	2.121.000	2.164.000	2.185.000	2.206.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	674.059	639.000	652.000	660.000	667.000	674.000
VI. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	99.050	119.000	123.000	128.000	132.000	129.000
VII. sonstige betriebliche Aufwendungen	524.718	571.000	561.000	561.000	561.000	561.000
VIII. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
IX. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	74.754	59.000	102.000	108.000	114.000	120.000
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	-267.726	-18.000	40.000	40.000	40.000	40.000
X. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
XI. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
XII. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	92.705	0	0	0	0	0
XIII. sonstige Steuern	246.508	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-606.939	-28.000	30.000	30.000	30.000	30.000





Vermögensplan der TBD (Technische Betriebe Dormagen AöR)

Baubetriebshof						
	Gesamt- bedarf	2014	2015	2016	2017	2018
Einzahlungen	€	€	€	€	€	€
Verkauf von Anlagevermögen		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
gesamt		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Auszahlungen	€	€	€	€	€	€
Anschaffungen "Baubetriebshof"		151.000	151.000	151.000	151.000	151.000
gesamt		151.000	151.000	151.000	151.000	151.000
Saldo Baubetriebshof		-146.000	-146.000	-146.000	-146.000	-146.000

Mittendrin : Im Leben



Baubetriebshof in Zahlen

Stadtentwässerung
Straßen
Grünflächen
Friedhöfe
Baubetriebshof

Technische Betriebe
Dormagen



Stand: 10/2014

Personal	Anzahl
Innendienst: (s. auch Anmerkung 1 unten)	3,5 *
Betriebsmeister:	3
Straßenunterhaltung:	8
Spielplätze/Stadtreinigung:	5
Sportplätze:	5
Friedhöfe:	5
Grünpflege: (Grünanlagen, Friedhöfe, Spielplätze)	15
Straßenbeleuchtung/Signalanlagen:	2
Schlosserei:	1
Kfz-Werkstatt:	1
Schreinerei:	2
Schilderkolonne:	2
Auszubildende:	1
Sonderaufgaben:	1

insgesamt (s. auch Anmerkung 2 unten) 54,5 *

*1) einschließlich Leitung

*2) 13 Mitarbeiter sind aufgrund einer Schwerbehinderung bzw. eines (betriebs-)ärztlichen Attestes nur eingeschränkt einsetzbar.

nachrichtlich: (Mitarbeiter bei der Stadt) Projekt "Saubere Innenstadt"	2
--	---

Fahrzeuge/Baumaschinen/Geräte	Anzahl
PKW:	6
LKW > 7,5 t:	1
LKW 3,5 t bis 7,5 t:	7
Multicar: (Schmalspur Friedhöfe)	1
Kleintransporter:	9
Kastenwagen: (Elektriker/Schilderkolonne)	2
Friedhofsbagger:	2
Hubwagen: (Straßenbeleuchtung)	1
Radlader:	1
Stapler:	1
Forstschlepper:	1
Kleintraktoren:	4
Aufsitzmäher:	7
Anhänger: (davon ein Kabeltrommelanhänger)	7
Häcksler:	3
Kompressoren:	2
Aufsetzfeuchtsalzstreuer:	3
Trichterstreuer:	4
Schneepflüge:	7

Baubetriebshof

Personalausstattung	Ist 31.12.2013	Plan 31.12.2014	Plan 31.12.2015	Plan 31.12.2016	Plan 31.12.2017	Plan 31.12.2018
Beamte	1,74	1,69	1,72	1,72	1,72	1,72
Tariflich Beschäftigte	57,74	56,69	55,66	55,66	55,66	55,66

Erläuterungen zu sonstigen Maßnahmen/Projekten

Der Baubetriebshof hat 2014 damit begonnen, seine Leistungen im Abrechnungsverfahren umzustellen. Bisher wurde der Aufwand nach verschiedenen Stundenverrechnungssätzen (Stdvs.) abgerechnet, hier war der Stdvs. für die Grünleistungen zu niedrig festgesetzt worden. Die neue Verrechnung wird auf Basis von Leistungssätzen abgerechnet. Die Umstellung erfolgt bereichsweise und startet mit den Friedhöfen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

I. Umsatzerlöse 3.948.000 €

Bei den geplanten Umsatzerlösen des Baubetriebshofes ergeben sich die Abweichungen zu den Planwerten des Vorjahres durch die höhere Veranschlagung von Leistungen an den Bereich Grünflächen.

IV. Materialaufwand 337.000 €

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren 199.000 €

Für den Zeitraum des 2. Energie-Contractings (s. auch Bereich Straßen) können bis 2016 die Ansätze für Material Unterhaltung Straßenbeleuchtung gesenkt werden.

V. Personalaufwand 2.773.000 €

a) Löhne und Gehälter 2.121.000 €

Die Wiederbesetzung der Leitungsstelle bewirkt bei den Gehältern eine entsprechende Erhöhung. Gleichzeitig werden zwei Beschäftigte an die Stadt Dormagen abgegeben (Saubere Innenstadt).

Die Altersteilzeit (ATZ) eines Beschäftigten endet 2014 (Auflösung der entsprechenden ATZ-Rückstellung) und verbessert daher das Budget ab 2015 nicht mehr.

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung 652.000 €

Die Erhöhung ist auf die Neukalkulation der Aufwendungen für die Altersversorgung (Pensions- und Beihilferückstellungen wegen Neubesetzung der Leiterstelle mit einem Beamten) zurückzuführen.

VII. Sonstige betriebliche Aufwendungen **561.000 €**

Der Ansatz für das KFZ-Material konnte gegenüber den Vorjahren gesenkt werden.

IX. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen **102.000 €**

Die 2015 veranschlagten Zinsen nach dem BilMoG (s. allgemeine Erläuterungen) belasten das Budget des Baubetriebshofes.

Erläuterungen zum Vermögensplan

Fahrzeuge, Anlagen und Arbeitsmaschinen

Im Jahre 2015 sind 151.000 € für Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Geräten, die nicht mehr wirtschaftlich repariert werden können, veranschlagt.

Stellenplan

der Technischen Betriebe Dormagen (TBD)

(Anstalt des öffentlichen Rechts - AöR)

für das

Wirtschaftsjahr 2014

- Stand: 01.01.2014 -

Schnellübersicht der Stellen:

	TBD (Vz)	TBD (Tz)
Beamte:	7	6,54
Beschäftigte:	91	88,84
Summe:	98	95,38

Stellenplan TBD - 2014: **Beamte**

Laufbahngruppe	Bes.-Gr.	Zahl der Stellen 2014					Zahl der Stellen 2013		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013		Erläuterung Vermerke
		darunter					insgesamt	Anrechnung Teilzeit	insgesamt	Anrechnung Teilzeit	
		insgesamt	Anrechnung Teilzeit	mit Zulage	ausgesondert	mit besonderen Obergrenzen					
Wahlbeamte, Dezernenten/innen	B 7										
	B 4										
	B 3										
	B 2										
Höherer Dienst											
Leitender Verwaltungs-, Rechts-, Baudirektor/in	A 16	1	1,00				1	1,00	1	1,00	
Verwaltungs-, Rechts-, Baudirektor/in	A 15	1	1,00				1	1,00	1	1,00	
Oberverw.-, Oberbrand-, Oberbaurat/rätin,	A 14	1	1,00				1	1,00	1	1,00	1 KU
Verwaltungs-, Rechts-, Brand-, Baurat/rätin	A 13										
Gehobener Dienst											
Oberamts-, Brandoberamtsrat/rätin	A 13										
Amts-, Brandamtsrat/rätin	A 12	2	2,00				2	2,00	2	2,00	
Amtmann, Amtfrau, Brandamtman/frau	A 11										
Oberinspektor/in, Brandoberinspektor/in	A 10										
Inspektor/in	A 9										
Mittlerer Dienst											
Amtsinspektor/in, Hauptbrandmeister	A 9										
Hauptsekretär/in, Oberbrandmeister	A 8	2	1,54				2	1,54	2	1,54	
Obersekretär/in, Brandmeister	A 7										
Sekretär/in	A 6										
Summe		7	6,54				7	6,54	7	6,54	1 KU

Stellenplan TBD - 2014: **Beschäftigte**

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2014		Zahl der Stellen 2013		tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2013		Erläuterungen Vermerke
	insgesamt	Anrechnung Teilzeit	insgesamt	Anrechnung Teilzeit	insgesamt	Anrechnung Teilzeit	
15							
14							
13	2	2,00	2	2,00	2	2,00	
12	3	2,90	3	2,90	3	2,90	
11	8	7,17	8	7,12	8	7,17	
10	4	4,00	5	5,00	5	5,00	
9	12	11,64	11	11,00	11	11,00	5 KU
8	4	3,64	4	3,64	4	3,64	
7	6	5,49	6	5,49	6	5,49	
6	23	23,00	23	23,00	23	23,00	3 KU
5	23	23,00	23	23,00	23	23,00	6 KU, 1 KW
4	6	6,00	6	6,00	6	6,00	1 KU, 1 KW
3							
2Ü							
2							
1							
Summe:	91	88,84	91	89,15	91	89,2	15 KU, 2 KW

Stellenplan TBD - Teil B: Dienstkräfte in Ausbildungszeit

Stellenübersicht Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2014	beschäftigt am 01.10.2013	Erläuterungen
Aufstiegsbeamtin / Aufstiegsbeamter	A 7 / A 8 / A 9			
Inspektor-Anwärter/ in	Anwärterbezüge			
Sekretär-Anwärter / in	Anwärterbezüge			
Auszubildende Tiefbaufacharbeiter / in	Ausbildungsvergütung	1	1	
Auszubildende Medien- und Informationsdienste	Ausbildungsvergütung			
Praktikantinnen / Praktikanten	Praktikantenvergütung			
Auszubildende Verwaltungsfachangestellte / r	Ausbildungsvergütung			
Auszubildende Bauzeichner / in	Ausbildungsvergütung			
Auszubildende Bürokauffrau / Bürokaufmann	Ausbildungsvergütung			

Stellenübersicht
TEIL A: Aufteilung nach der Gliederung

- Beamte -

Budget	Bezeichnung	Stellen für 2014	hD			gD	mD
			A 16	A 15	A 14	A 12	A 8
201	Stadtentwässerung	1,80	0,40	1,00		0,40	
202	Friedhöfe	1,20	0,10			0,10	1,00
203	Grünflächen und Spielplätze	0,20	0,10			0,10	
204	Straßenunterhaltung	1,60	0,30			1,30	
205	Baubetriebshof	2,20	0,10		1,00	0,10	1,00
Gesamt:		7,00	1,00	1,00	1,00	2,00	2,00

Erläuterung:
hD höherer Dienst
gD gehobener Dienst
mD mittlerer Dienst

- Beschäftigte -

Produkt	Bezeichnung	Stellen für 2014	TVöD Beschäftigte									
			EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4
201	Stadtentwässerung	23,12	1,00	1,00	2,40	1,00	4,00	1,40	3,00	9,32		
202	Friedhöfe	2,88			1,10		0,50	1,10		0,18		
203	Grünflächen und Spielplätze	5,78		1,00	2,10	2,00	0,50	0,10		0,08		
204	Straßenunterhaltung	7,84	1,00	1,00	1,30		4,00	0,30		0,24		
205	Baubetriebshof	51,38			1,10	1,00	3,00	1,10	3,00	13,18	23,00	6,00
Gesamt:		91,00	2,00	3,00	8,00	4,00	12,00	4,00	6,00	23,00	23,00	6,00